

WAS IST DER GERMERING?

Der GermeRING ist ein Netzwerk für Schutz und Hilfe bei kleinen und großen Notlagen im Alltag unterwegs in Germering – egal ob ein Pflaster oder ein Glas Wasser benötigt wird oder ob sich jemand unwohl fühlt, egal ob jung oder alt. Damit leistet der GermeRING einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und das soziale Miteinander in unserer Stadt.

Durch den gut sichtbar angebrachten Aufkleber signalisieren teilnehmende Unternehmen, dass bei ihnen Menschen Schutz und Hilfe finden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Unternehmen Verantwortung übernehmen. Sie haben dadurch allerdings auch eine Sorgfaltspflicht gegenüber den Hilfe- bzw. Schutzsuchenden. Dieser Tatsache sollte man sich bewusst sein.

WIE MACHT MAN MIT?

Melden Sie sich bei Isolde Kirchner-Weiß per Mail an:

buendnisfuerfamilie@fraumuetze-germering.de

oder über die Homepage

www.schutzundhilfegermering.de



Sie erhalten dann das Starter-Set inklusive des Aufklebers und werden auf der Homepage bei der Liste der teilnehmenden Unternehmen ergänzt.



Eine Initiative von



für Schutz und Hilfe

Bitte halten Sie diese Handlungsanweisungen bereit und lesen Sie diese aufmerksam durch.

Bitte informieren Sie alle Mitarbeitenden (auch Aushilfen) über das Projekt und die damit verbundenen Aufgaben.

Klären Sie vorher, welcher Mitarbeitende Ansprech- und Kontaktperson ist, um Verwirrungen und Verunsicherungen zu vermeiden.

WIRD HILFE ODER SCHUTZ GESUCHT:

- » **Bleiben Sie ruhig.** Versuchen Sie auf den Hilfe- bzw. Schutzsuchenden beruhigend einzuwirken.
- » **Sprechen Sie die Person direkt an:** „Ich helfe Dir/Ihnen.“
- » **Machen Sie deutlich, dass Sie einen Schutzraum bieten** und dass die Person in Ruhe verweilen kann (Rückzugs- und Sitzmöglichkeit, ein Glas Wasser).
- » **Bleiben Sie mit der Person im Blickkontakt.** Kümmern Sie sich und lassen Sie die Person nicht allein.
- » Versuchen Sie durch **klare, kurze Fragen die Situation zu klären.**
- » **Erklären Sie der Person Ihre Handlungen.**
- » **Bei Unfällen oder Verletzungen, leisten Sie Erste Hilfe.** Rufen Sie im Zweifelsfall einen Rettungswagen.
- » **Bei unklaren Situationen, die Sie nicht einschätzen können, rufen Sie die Polizei.**

DENKEN SIE AN DEN EIGENSCHUTZ:

- » Sowohl bei Verletzungen (Einmalhandschuhe verwenden) als auch bei Bedrohungen. Drohen oder verfolgen Sie einen Angreifer nicht – rufen Sie die Polizei.
- » **Wenn die akute Situation vorbei ist,** es bei der hilfesuchenden Person oder einer Begleitung aber weitergehenden Beratungsbedarf gibt, verweisen Sie auf die Germeringer Insel.



ZUSÄTZLICHE HINWEISE BEI KINDERN

- » **Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.** Sie können Gefahrensituationen noch nicht erkennen und einschätzen. Nehmen Sie deshalb die Anliegen der Kinder ernst.
- » **Versuchen Sie umgehend die Eltern des Kindes** – soweit möglich – **zu erreichen.**

Bei einem **NOTRUF** sind folgende Informationen wichtig:
WO GESCHAH ES? (Ortsangabe, ggf. mit Zufahrt)
WAS geschah?
WIE VIELE Personen sind betroffen?
WELCHE ART der Erkrankung/Verletzung liegt vor?
WARTEN auf Rückfragen

RUFNUMMERN

Notruf bei Gefahr

110

Polizeiwache und Jugendbeamter

089 8941570

Rettungswagen

112

WEITERE RUFNUMMERN:

Frauen-Notruf

0800 116016

Heimweg-Telefon

030 12074182

Kummertelefon FFB

08141 512525

Germeringer Insel

089 8405358